



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Ersti-Reader



berkeleymews.com

INHALT

1. „Hallo Erstis“ + Vorstellen der Fachschaft	4
2. Studiengang Geowissenschaften	5
Prüfungsordnung	5
Der Bachelor Studiengang.....	5
Orientierungsprüfung.....	5
Inhalt des Studiums/Modulhandbuch.....	5
Wahlbereiche	5
(17A) Mineralogie	5
(17B) Umweltgeochemie.....	6
(17C) Geologie	6
3. Einführung in die Veranstaltungen.....	6
Vorlesungen.....	6
Seminare	6
Übungsgruppen	7
Tutorien.....	7
Exkursionen	7
Praktika	7
Kolloquien	7
4. Modellstudienplan 1. + 2. Semester.....	8
1. Semester.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Semester.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Sonstiges an der Uni.....	8
Mensa.....	8
Computer	9
Drucken	9
Campus Card.....	9
Semesterticket.....	9
E-Mail	9
WLAN	10
LSF.....	10
Bibliotheken.....	10
BAföG	10
Unisport.....	10
Nightline.....	11
6. Heidelberg (Kneipen, Clubs, sonstiges)	11
7. Aktivitäten der Fachschaft.....	11

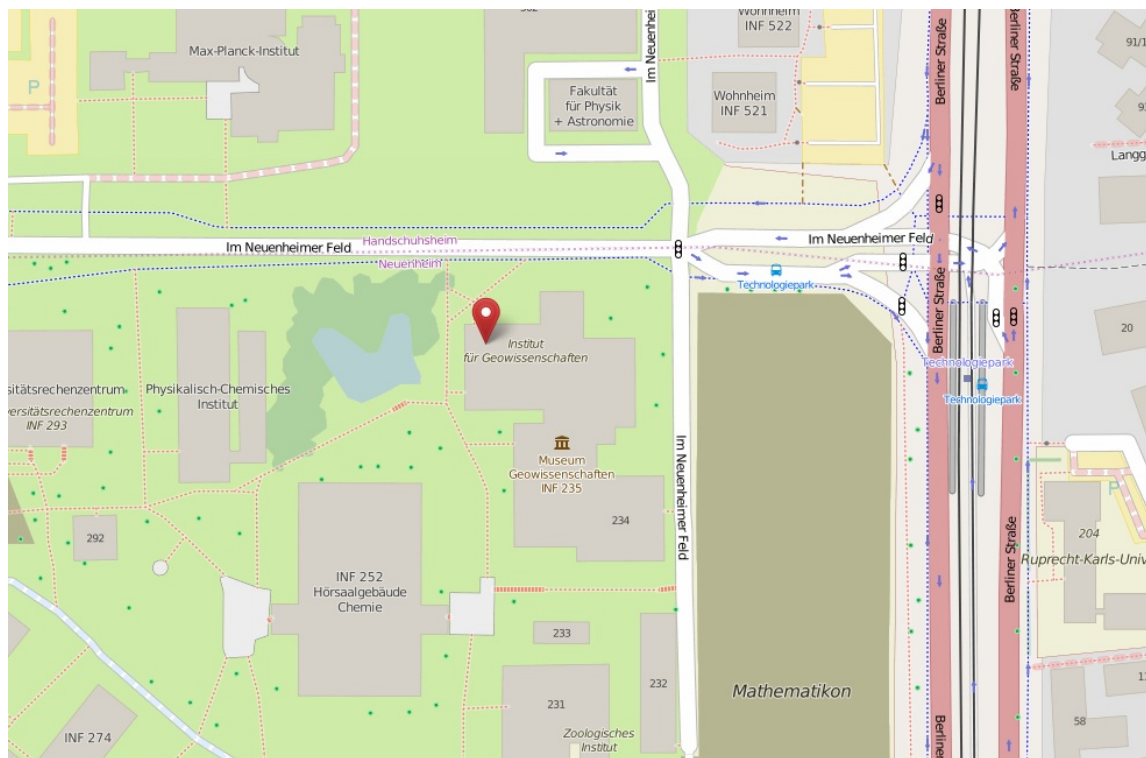
Barbarafest	11
Tertiärteichfest	11
Winterwandergrillen	12
Kinoabend	12
Institutspullover / T-Shirts	12
Kommissionsarbeit	12

1. „HALLO ERSTIS“ + VORSTELLEN DER FACHSCHAFT

Liebe ErstsemesterInnen!

Die Fachschaft Geowissenschaften heißt Euch herzlich Willkommen an der Uni Heidelberg. Wenn Ihr das hier lest, habt Ihr schon das Schlimmste überstanden, habt einen Studienplatz und könnt ganz beruhigt mit dem Studieren beginnen. Damit die Anfangsverwirrung nicht ganz so groß wird haben wir diesen „Ersti-Reader“ herausgebracht. Er beinhaltet ein paar nützliche Tipps, um Euch die ersten Tage ein wenig einfacher zu gestalten und möglichen Stress zu ersparen. Wenn Ihr weitere Fragen und/oder Probleme habt, oder Interesse habt der Fachschaft beizutreten, sind wir natürlich für Euch da. Entweder Ihr besucht uns im Fachschaftsraum oder schickt uns eine Nachricht per Mail (fachschaft@geow.uni-heidelberg.de) oder Facebook.

Den Fachschaftsraum findet ihr im INF 236 Raum 204, welcher sich direkt neben dem Studentensekretariat von Frau Mai befindet. Hier findet ihr montags von 11-13Uhr sowie mittwochs von 12-14Uhr, aber auch außerhalb dieser Öffnungszeiten oftmals jemanden, der euch gern weiterhilft.



2. STUDIENGANG GEOWISSENSCHAFTEN

PRÜFUNGSORDNUNG

http://www.uni-heidelberg.de/md/studium/download/geowissenschaften_po_bachelor.pdf

DER BACHELOR STUDIENGANG

Der Bachelor Geowissenschaften umfasst 6 Semester Regelstudienzeit. In dieser Zeit wird euch z.B. beigebracht wie man Minerale und Gesteine erkennt, benennt und Klassifiziert, wie die Erde entstanden ist und sich das Leben mit der Zeit entwickeln konnte und wie die Physik und die Chemie die Erde von innen und außen steuern.

Neben den Vorlesungen wird euch auf Exkursionen gezeigt, wie man die erworbenen Kenntnisse im Feld praktisch anwenden kann.

ORIENTIERUNGSPRÜFUNG

Gleich im 1. Semester werdet ihr die Vorlesung „System Erde“ hören, die als Orientierungsprüfung gilt. Das Bestehen der Klausur nach maximal 2 Versuchen (ein Härtefallantrag wird hier nicht gestattet) ist Voraussetzung dafür, das Studium weiterführen zu dürfen. Aber keine Angst – das ist sehr gut zu schaffen.

INHALT DES STUDIUMS/MODULHANDBUCH

http://www.uni-heidelberg.de/md/chemgeo/studium/geowissenschaften_bachelor/modulhandbuch_bsc_geowiss.pdf

WAHLBEREICHE

Ab dem 4. Semester Bachelor habt ihr die Möglichkeit ein Modul, das euch interessiert, zu wählen. Die zu wählenden Module sind „Mineralogie“ (17A), „Umweltgeochemie“ (17B) und „Geologie“ (17C). Jede dieser Fachrichtungen hat eigene Vorlesungen, Exkursionen und Seminare.

(17A) MINERALOGIE

Vermittelt werden die Grundlagen wichtiger mineralogischer Labor- und/oder Geländemethoden, wobei eine gewisse Spezialisierung in Richtung Materialwissenschaften oder in Richtung Petrologie erfolgen kann.

Die Lehrveranstaltungen umfassen „Methodik der Mineralsynthese“, „Grundlagen der Röntgenbeugung und Röntgenspektalanalyse“, „Röntgenphasenanalyse“, Seminar „Mineralogie“ und „Geländeübungen zur Petrologie und Geodynamik (6 Tage)“.

(17B) UMWELTGEOCHEMIE

Es werden Kenntnisse umweltgeochemischer Grundlagen und Methoden vertieft. Dazu zählen unter anderem Probenahmetechniken, umweltgeochemische Analytik, Grundlagen der anorganischen und organischen Geochemie von Gewässern, Sedimenten und Böden.

Die Lehrveranstaltungen umfassen „Umweltanalytik“, „Geochemie von Böden“, „Hydrogeochemie“, Seminar „Umweltgeochemie“ und „Gelände- und Laborübungen Umweltgeochemie (6 Tage)“

(17C) GEOLOGIE

Vertieft werden die Kenntnisse zu geodynamischen Prozessen, Grundlagen der Paläontologie, Bildung und Nutzung verschiedener Lagerstätten und stratigraphische Methoden praktisch angewandt.

Die Lehrveranstaltungen umfassen „Angewandte Paläontologie“, „Geodynamik und Beckenbildung“, „Methoden der Stratigraphie“, „Georessourcen“, „Grundlagen der Röntgenbeugung und Röntgenspektralanalyse“, Seminar „Geologie“ und „Geländeübungen Geologie (6 Tage)“.

3. EINFÜHRUNG IN DIE VERANSTALTUNGEN

VORLESUNGEN

Die meisten eurer Veranstaltungen werden klassische Vorlesungen sein. Dabei steht in der Regel ein Dozent vorne an der Tafel und wird euch entweder per Tafelanschrieb oder per Präsentation das Thema näherbringen. In den meisten Fällen gibt es keine Anwesenheitspflicht, es ist natürlich trotzdem empfehlenswert die Veranstaltungen zu besuchen, da nicht jeder Dozent sein Material online zur Verfügung stellt. Viele Vorlesungen in den Geowissenschaften haben einen praktischen Teil und sollten daher dringend besucht werden. Am Ende der Vorlesung wird meist eine Klausur geschrieben.

SEMINARE

Seminare unterscheiden sich deutlich von Vorlesungen. Zum einen ist die Teilnehmerzahl deutlich geringer, zum anderen werden von den Studenten vorher verteilte Themen präsentiert. Neben einem kurzen Vortrag muss man zudem eine schriftliche Ausarbeitung abgeben. Die Note setzt sich dann aus diesen beiden Teilen zusammen. Teilnahme an den Vorträgen ist Pflicht.

ÜBUNGSGRUPPEN

Übungsgruppen gibt es vor allem in den Nebenfächern. Mit einem Tutor werden die Übungszettel durchgerechnet und generelle Fragen zur Vorlesung besprochen. Die Teilnahme an den Übungsgruppen ist Pflicht. Eine Mindestpunktzahl bei den Übungszetteln ist Grundlage für die Teilnahme an der abschließenden Klausur.

TUTORIEN

Tutorien sind im Prinzip wie die Übungsgruppen, werden euch aber freiwillig zusätzlich zu Vorlesungen angeboten. Eure Tutoren sind meist Studenten höherer Semester, die euch für Fragen und Übungen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist freiwillig, aber sehr zu empfehlen, da eure Tutoren sowohl die Veranstaltungen als auch die Klausur und den Dozenten kennen und euch dementsprechend wertvolle Tipps geben können.

EXKURSIONEN

Das Institut bietet jedes Jahr eine Vielzahl von Exkursionen für Studenten an. Sie sind dazu da, die gelernte Theorie im Feld anwenden zu können und bieten euch die Möglichkeit euer Wissen praktisch anwenden zu können. Im Angebot sind sowohl kleinere Exkursionen, die einen Tag oder ein Wochenende lang sind, als auch größere bis zu zweiwöchige Exkursionen. Sie finden entweder in den Semesterferien oder in der Exkursionswoche um Fronleichnam rum statt. Die meisten davon sind natürlich aus finanziellen Gründen auf Europa beschränkt. Es gibt aber auch Ausnahmen, die euch nach Mexiko oder Neufundland führen.

Während die meisten Exkursionen von euch gewählt werden dürfen sind die ersten beiden, welche euch nach dem zweiten Semester in den südlichen Schwarzwald sowie nach Südfrankreich führen, Pflicht.

Eine Übersicht aller Exkursionen findet ihr hier:

http://www.geow.uni-heidelberg.de/studium/studsek_gelaendeuebungen.html

PRAKTIKA

In den Nebenfächern Physik, Chemie und Biologie werdet ihr, abhängig davon was ihr wählt, Praktika absolvieren müssen. Das heißt, ihr werdet Versuche selbst durchführen und eure Ergebnisse in Heften protokollieren. Die Praktika sind in der Regel sehr zeitaufwändig. In Chemie und Biologie werdet ihr am Ende des Praktikums noch eine Klausur schreiben.

KOLLOQUIEN

Kolloquien sind Vorträge, die an der Universität gehalten werden. Dafür werden meist Dozenten anderer Universitäten eingeladen, die von ihrem aktuellen Forschungsgebiet berichten. Die Kolloquien sind zwar freiwillig, geben aber tiefe Einblicke in mögliche zukünftige Berufsfelder und Forschungsgebiete und sind daher ebenfalls sehr zu empfehlen.

4. MODELSTUDIENPLAN 1. + 2. SEMESTER

Mit der neuen Studienordnung im Bachelor ab WS 2015 habt ihr die Möglichkeit zu wählen, ob ihr Mathe, Physik oder Biologie als 2. Nebenfach besetzen wollt.

Eure ersten Semester könnten dann wie folgt aussehen:

1. Semester: System Erde
Bausteine der Erde
Einführung in die Paläontologie
Physik A
Wahlfach (1. Teil)
Chemie mit Übung
Mathe für NW I (wenn gewählt)

2. Semester: Chemie Praktikum
Minerale und Gesteine
Kristallographie
Lichtmikroskopie I
Erdgeschichte I
Geologische Karten und Schnitte
Physik B (wenn gewählt)
Mathe für NW II (wenn gewählt)

Biologie I findet erst im 3. Semester statt aufgrund von zeitlicher Überschneidung mit Kursen im 1. Semester

5. SONSTIGES AN DER UNI

MENSA

Die Zentralmensa der Universität Heidelberg befindet sich in INF 304, zentral im Neuenheimer Feld. Dort gibt es von 11.15 – 14.00 verschiedene warme Mahlzeiten in drei verschiedenen Ausführungen.

- Bei Ausgang A und B gibt es ein Buffet mit großer Auswahl. Der Preis mit 0,80€/100g richtet sich entsprechend nach der Menge die ihr euch auf den Teller packt.
- Ausgang D bietet täglich eine vegetarische und eine nicht-vegetarische Mahlzeit, meist mit Suppe und Salat für 2.15€.
- Ausgang E funktioniert nach dem Baukasten-Prinzip. Zu zwei verschiedenen Hauptgerichten, auch hier wieder eins vegetarisch, wählt ihr aus verschiedenen Beilagen, Salaten, Desserts und Suppen. Der Preis hängt auch hier davon ab, wieviel ihr Essen wollt.

COMPUTER

Die Universität bietet ihren Studenten die Möglichkeit Computer kostenlos zu benutzen. Unser Institut (Computerraum, INF 234, 4. Stock) und das URZ (INF 293) bieten sich an, wenn ihr mal etwas recherchieren, arbeiten, oder einfach nur Zeit totschiagen wollt.

DRUCKEN

Schwarz-Weiß drucken könnt ihr in kleinen Mengen auch wieder bei uns im Institut (Computerraum, INF 234, 4. Stock). Größere Druckaufträge wie Skripten oder Berichte, sowie Farbdruck erledigt ihr am besten im URZ (INF 293).

Eine Preisliste für Druckaufträge findet ihr hier:

http://www.urz.uni-heidelberg.de/md/urz/service-katalog/druckservice/campus/preisliste_printcenter_urz-hd.pdf

CAMPUS CARD

Eure Campus Card ist gleichzeitig euer Studentenausweis, eure Fahrkarte für Bus und Bahn (nach 19 Uhr und an Wochenenden) und die einzige Möglichkeit in der Mensa, Waschmaschinen in Wohnheimen und im URZ zu bezahlen. Daher solltet ihr eure Campus Card immer dabei haben. Auf der Campus Card ist euer Guthaben gespeichert, das ihr in der Zentralmensa (INF 304) bar oder per EC-Karte und im Keller des URZ (INF 293) per EC-Karte an Automaten aufladen könnt. Die Campus Card muss jedes Semester an einem weiteren Automaten validiert werden, dies könnt ihr auch wieder in der Zentralmensa (INF 304) oder in der Verwaltung in der Seminarstraße erledigen.

SEMESTERTICKET

Das Semesterticket des VRN ist die günstigste Möglichkeit sich im Raum Rhein-Neckar fortzubewegen. Der Preis liegt aktuell bei 149.50€ für sechs Monate. Je nach Wohnort eurer Eltern, könnt ihr damit meist eine Teilstrecke nach Hause abdecken und kommt so an Wochenenden ein kleines bisschen günstiger heim. Wenn ihr nah an der Uni wohnt, solltet ihr darüber nachdenken, ob ihr nicht lieber zu Fuß oder per Fahrrad in die Uni kommt, da euer Studentenausweis abends ab 19 Uhr und an Wochenenden als Fahrkarte gültig ist.

E-MAIL

Mit der Immatrikulation an der Universität Heidelberg erhaltet ihr eine eigene E-Mail-Adresse die sich aus eurem Namen zusammensetzt. Gleichzeitig könnt ihr diese auch über eure Uni-ID erreichen. Ihr solltet die E-Mails regelmäßig lesen, da alle Universitäts-Mails an diese Adresse geschickt werden.

WLAN

Große Bereiche der Universitätsgebäude bieten einen kostenlosen WLAN Zugang für Studenten, bei dem ihr euch mit eurer Uni-ID einloggen könnt. Der Empfang in unseren Instituten (INF 234 und INF 236) ist allerdings sehr schlecht. Einzig im Museum (INF 235) ist der Empfang halbwegs akzeptabel.

LSF

Das LSF ist das Informationssystem der Universität Heidelberg. Dort habt ihr unter anderem die Möglichkeit euch über Vorlesungen (Termine, Dozenten, etc.) informieren und so eure Semester planen. Außerdem könnt ihr euch sämtliche Bescheinigungen, die ihr zum Beispiel für euren Bafög-Antrag braucht, als PDF herunterladen und euch für die nächsten Semester rückmelden.

BIBLIOTHEKEN

Im Neuenheimer Feld befinden sich zwei für euch relevante Bibliotheken. Wenn ihr euch Bücher ausleihen möchtet, geht im am besten in die Universitätsbibliothek im INF 368. Wenn ihr kurz etwas nachschlagen oder kopieren wollt, euch über Nacht ein Buch ausleihen möchtet, oder einfach einen ruhigen Ort zum Lernen sucht, seid ihr in der Institutsbibliothek im INF 234 (3. Stock) besser aufgehoben. Ihr findet hier eine große Auswahl an Büchern, Zeitschriften und Karten. Da es sich um eine Präsenzbibliothek handelt, ist die Ausleihe auf einen Tag, bzw. ein Wochenende beschränkt.

BAFÖG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) stellt sicher, dass Schüler und Studenten finanzielle Unterstützung erhalten, sofern sie diese benötigen. Der Antrag dafür wird jährlich beim Studierendenwerk Heidelberg gestellt. Ob ihr berechtigt seid BAföG zu erhalten, hängt von vielen Faktoren ab. Daher ist es meist besser einfach einen Antrag zu stellen und die Antwort abzuwarten.

Unterstützung zum Thema BAföG erhaltet ihr im Infocenter in der Mensa (INF 304) und direkt beim Studierendenwerk Heidelberg im Marstall (Marstallhof 1).

UNISPORT

Die Universität bietet als Freizeitbeschäftigung zahlreiche Sportarten aus allen Bereichen des Sports an. Die meisten Kurse sind ohne Anmeldung und völlig kostenlos. Sportkleidung und – Geräte (Schläger etc.) solltet ihr allerdings selbst mitbringen.

Unter <http://www.hochschulsport.issw-hd.de> könnt ihr euch einen Einblick über die angebotenen Kurse verschaffen.

NIGHTLINE, PBS

Die Nightline ist ein Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Sie bietet dir die Möglichkeit, über Dinge zu reden, die dich gerade beschäftigen. Egal ob du Ersti oder Doktorand/in bist, egal, ob du einfach kurz was loswerden willst oder alles über dir zusammenbricht. Auch wenn du Fragen hast und nicht weißt, wer dir weiterhelfen kann oder du einfach jemanden zum Zuhören brauchst. Die Nightline erreicht ihr täglich von 21 – 2 Uhr unter 06221 / 18 47 08

Die Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS) des Studentenwerks Heidelberg steht allen Studierenden der Universität und der Pädagogischen Hochschule offen. Sieben therapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Beratungsgespräche in Einzel- und Gruppensitzungen an. In persönlichen Konfliktsituationen, z.B. bei Partnerschaftsproblemen, Kontaktschwierigkeiten, Selbstwertkrisen, Ängsten, Hemmungen und sexuellen Problemen, bei Arbeitsstörungen und Examensängsten können Studierende in der PBS ein klärendes Gespräch führen. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie ein weiteres Beratungsangebot nutzen möchten. Die Beratungsgespräche sind streng vertraulich. Gebühren werden nicht erhoben.

6. HEIDELBERG (KNEIPEN, CLUBS, SONSTIGES)

In Heidelberg gibt es einige Möglichkeiten wegzugehen, etwas zu trinken und zu feiern. Besonders beliebt und zu empfehlen ist die „Untere“, in der sich viele Bars aneinander reihen und sich ein Großteil der Studenten am Wochenende trifft. Hier sind besonders das Mohr, die Destille, das Betreute Trinken und das Eckstein zu empfehlen.

Etwas weiter am Marktplatz befindet sich das Mels, welches am Wochenende auch meist sehr gut gefüllt ist.

Clubs gibt es in Heidelberg nur wenige. Die wichtigsten sind das Ziegler (electro/gemischtes), die Nachtschicht (HipHop/RnB), die Halle 02 (je nach Veranstaltung) und der Karlstorbahnhof (je nach Veranstaltung).

In der Halle 02 finden häufig auch Konzerte statt.

7. AKTIVITÄTEN DER FACHSCHAFT

BARBARAFEST

Das Barbarafest findet traditionell jedes Jahr am ersten Freitag nach dem Gedenktag der heiligen Barbara von Nikomedien (4. Dezember) statt, die die Schutzpatronin der Bergleute und Geologen ist. Die Studenten des dritten Semesters organisieren dabei den gesamten Abend und bereiten ein kleines Programm vor, welches in erster Linie für das erste Semester veranstaltet wird. Eingeladen sind jedoch nicht nur Studenten, sondern auch Dozenten, Mitarbeiter, Doktoranden und Ehemalige des Instituts.

TERTIÄRTEICHFEST

Das Tertiärteichfest findet jedes Jahr gegen Ende des Sommersemesters statt. Aufgrund der Jahreszeit spielt sich der gesamte Abend im Freien vor INF 236 und dem Museum ab, wo

gemeinsam gegrillt wird. Im Gegensatz zum Barbarafest gibt es hier jedoch kein festes Programm.

WINTERWANDERGRILLEN

Zu Jahresbeginn wird von der Fachschaft der Winterwandergrill organisiert. Er beinhaltet eine ca. dreistündige Exkursion durch Heidelberg mit anschließendem Grillen vor dem Institut.

KINOABEND

Gelegentlich organisiert die Fachschaft einen Abend, an dem fachbezogene Filme gezeigt werden und gemütlich beisammen gesessen wird. Bei gutem Wetter wird außerdem vor dem Institut gemeinsam gegrillt.

INSTITUTSPULLOVER / T-SHIRTS

Seit letztem Semester plant die Fachschaft pro Semester einen Pulli oder ein T-Shirt im Geowissenschaftlichen Design herauszubringen. Dieser kann von jedem Institutsangehörigen erworben werden.

Wann es wieder so weit ist, erfahrt ihr über unsere Homepage oder Facebook Seite.

KOMMISSIONSARBEIT

Als Fachschaft ist es in erster Linie unser Bestreben, allen Studierenden bei Studium bezogenen Anliegen zu helfen.

Dafür sitzen wir in einigen Kommissionen des Instituts, wie z.B. dem Fakultätsrat oder dem Prüfungsausschuss und haben dementsprechend Stimmen bei wichtigen Entscheidungen. Habt ihr also Vorschläge, Wünsche oder Probleme, die das Institut betreffen, so könnt ihr uns diese zukommen lassen und wir werden dies in der nächsten Sitzung ansprechen und mit den Mitarbeitern diskutieren.

Damit genug der Vorstellung. Wir hoffen ihr habt einen kleinen Einblick bekommen können wer wir sind, was wir machen und vor allem wie ihr euren Semesterstart am besten überstehen könnt.

Bleibt uns nur, euch ein erfolgreiches Studium mit viel Spaß zu wünschen.

Glück Auf!

Eure Fachschaft